© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. med. P. Richter,

gest. 30. Juni 1891 in Pankow bei Berlin.

Auf Schreitlaken, dem Gute seines Vaters, im Kreise Fischhausen, Ostpreussen, am 10. Juli 1841 geboren, hatte Dr. Richter schon als Knabe für die Natur grosses Interesse, welches jener, ein eifriger Botaniker und Mineralog, in ihm geweckt hatte. Er sammelte schon früh Käfer und Schmetterlinge und widmete sich später der Medicin nur in der Absicht, um als Arzt in fremden Ländern seiner Liebe für die Naturwissenschaften in grösserem Umfange nachgehen zu können; spätere Verhältnisse erlaubten ihm jedoch nicht, diesen Gedanken auszuführen. Nach dem Feldzuge gegen Frankreich 1870—71, an welchem er als Arzt theilgenommen, wandte er sich der Irrenheilkunde zu, war darin zuerst in Allenberg (Ostpreussen) thätig und wurde 1872 Assistenzarzt an der Provinzial-Irrenanstalt auf dem Eichberg (Hessen-Nassau). 1875 liess er sich in Göttingen nieder, wo er seine auf dem Eichberg angefangene Käfersammlung durch einen bedeutenden Ankauf vergrösserte, und ging 1878 nach Hildesheim. 1881 übernahm er die Privat-Irrenanstalt in Pankow bei Berlin, wo sich seine Einnahmen so vermehrten, dass er seinem Sammeleifer die weitesten Zügel schiessen lassen konnte. Er kaufte eine ganze Reihe grosser bekannter Käfersammlungen (die des Generals von Kraatz-Koschlau, die Plason'sche, die Dr. O. Thieme'schen Cicindelen etc. etc.), trat in Verbindung mit mehreren Reisenden und sandte solche selbst eigens zum Sammeln für ihn aus. Da er vor dem Kaufe auch der grössten Partien nicht zurückschreckte und auch noch andre Insekten, wie Lepidopteren etc., in seinen Sammelbereich zog, vermehrten sich seine Sammlungen in's Ungeheuerliche. Leider zersplitterte er dadurch seine Kraft und machte die nöthige Uebersicht zur Unmöglichkeit; das Sammeln verlor dadurch den ursprünglichen ernsten wissenschaftlichen Boden und wurde schliesslich zur Manie, welche auch noch andre Gegenstände, wie z. B. Conchylien, ja naturwissenschaftlichen ganz fern liegende hineinzog.

Dr. Richter war ein Mann von vortrefflichen Eigenschaften des Geistes und des Herzens; das grosse Misstrauen, das in den letzten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahren ihm oftmals vorgeworfen wurde, war zu verzeihen nach den schlimmen Erfahrungen, die sein von Haus aus vornehmer Charakter gemacht hatte. Bei seiner reichen Begabung und grossen Liebe für die Natur hätte er namentlich unter den Koleopterologen sich einen der ersten Plätze sichern können, wenn er sich auf dieses Gebiet allein beschränkt hätte. Statt dessen hinterliess er keine in sich abgeschlossene Sammlung, sondern wahre Sammelmassen, die, dem Naturalienhändler A. Bau zum Verkauf übergeben, bald in alle Winde zerstreut sein werden. Und so würde die Erinnerung an die einst so viel besprochene Richter'sche Sammlung bald schwinden, wenn er nicht einige, allerdings kleine koleopterologische Arbeiten veröffentlicht hätte. Diese sind:

1889. Ein neuer *Saprinus*. Entom. Nachrichten 1889, 15. Jahrg., p. 124.

1890. Zwei neue Buprestiden aus dem malaischen Archipel. Berliner Entom. Zeitschrift 1890, Bd. XXXV, p. 133—134.

— *Agestrata lata* n. sp. Berliner Entom. Zeitschrift 1890, Bd. XXXV, p. 138.

Dr. Richter gehörte unserm Verein seit langen Jahren an und stand in engen Beziehungen zu mehreren Mitgliedern.

Eduard G. Honrath.

Prem.-Leutnant a. D. **Max Quedenfeldt,**

gest. 18. September 1891 zu Berlin.

Geb. 13. Juni 1851 in Glogau, besuchte Max Quedenfeldt von 1863—66 die Ritterakademie in Liegnitz und erhielt dann seine militärische Ausbildung im Kadettencorps. 1870 trat er in das westphälische Dragoner-Regiment No. 7. In diesem machte er den Feldzug 1870—71 mit und wurde bald nach dessen Beginn zum Offizier befördert. 1875 zum Infanterie-Regiment No. 21 nach Bromberg versetzt, nahm er 1877 seinen Abschied als Prem.-Leutnant und trat zur Landwehr über. Nunmehr konnte er sich wissenschaftlichen Reisen, zu welchen er von jeher grosse Neigung fühlte, widmen, ging zunächst nach Serbien, dann im October 1880 nach Marokko, welches er bis zum Atlas durchstreifte. Im Jahre 1883 kehrte er wieder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Honrath Eduard G.

Artikel/Article: Dr. med. P. Richter, gest. 30. Juni 1891 in Pankow bei Berlin. 472-473